

JENS WIESNER  
STEUERBERATER  
DIPL. WIRTSCHAFTSINGENIEUR (FH)

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2015

Logistikpark Leipzig GmbH  
Am alten Flughafen 1  
04356 Leipzig

---

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	<u>SEITE</u>
A. BERICHT	1
I. AUFTRAGSANNAHME	1
1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	1
2. Auftragsdurchführung	2
II. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE	3
1. Firma, Sitz und Geschäftsjahr	3
2. Gegenstand des Unternehmens	3
3. Stammkapital, Gesellschafter	4
4. Vertretung	3
5. Größenklasse	4
III. STEUERLICHE VERHÄLTNISSE	4
IV. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE	5
V. GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES	10
1. Anzuwendende Rechtsvorschriften	10
2. Buchführung und Inventar	10
3. Ausübung von Wahlrechten	10
4. Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	
VI. BESCHEINIGUNG	12
B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	13
C. ANLAGEN	
1 Bilanz zum 31.12.2015	
2 Gewinn- und Verlustrechnung für das für das Geschäftsjahr 2015	
3 Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2015	
4 Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015	
5 Sachanlagenverzeichnis zum 31.12.2015	
6 Anhang	
7 Allgemeine Auftragsbedingungen	

---

**A.    BERICHT****I.    AUFTRAGSANNAHME****1.    Auftraggeber und Auftragsabgrenzung**

Der Geschäftsführer der Logistikpark Leipzig GmbH – im Folgenden auch “Gesellschaft” oder „LogPark“ genannt – beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 aus den mir vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, zu entwickeln.

Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen habe ich mit Unterbrechungen im Zeitraum vom Januar bis April 2016 durchgeführt. Mein Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der mich mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte. Ich habe meinen Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt. Dies galt in gleicher Weise für die von meinem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB nun nach den im Anhang angegebenen Umfang Gebrauch gemacht.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom Dezember 2012 maßgebend.

---

## 2. Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art meines Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen. Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet. Art, Umfang und Ergebnis der während meiner Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen habe ich, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in meinen Arbeitspapieren festgehalten. Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weise ich meinen Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die mir als Sachverständigen bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreite Vorschläge zur Korrektur und achte auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Im Rahmen des erteilten Auftrags habe ich die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meines Auftrags.

Ergänzend hat die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, mir schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

## II. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### 1. Firma, Sitz und Geschäftsjahr

Die Gesellschaft wurde unter der Firma 27. MD Projektentwicklungs-GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 23.12.2010 errichtet und im Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 26923 eingetragen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde am 15.02.2011 die Firma in Logistikpark Leipzig GmbH geändert.

Der Gesellschaftsvertrag gilt in seiner Fassung vom 15.02.2011.

Die Gesellschaft hat ihren satzungsmäßigen Sitz in Leipzig, die Geschäftsadresse befand sich bis zum 05.10.2015 in 04356 Leipzig, Am alten Flughafen 1, seither befindet sich die Geschäftsadresse in 13509 Berlin, Holzhauser Str. 9.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### 2. Gegenstand des Unternehmens

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, Organisation, Abwicklung und Steuerung von Vertriebs- und Absatzlogistik und Vermietung von großflächigen Gewerberäumen und Lagerhallen einschließlich Lagerlogistik, An- und Verkauf von Grundstücken.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen erwerben, vertreten oder sich an Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Geschäfts vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

### 3. Stammkapital, Geschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00. Es ist vollständig erbracht.

Geschafter waren bis zum 30.07.2015:

<u>Geschafter</u>	<u>Geschäftsanteile</u>	
1. M1 Beteiligungsgesellschaft	23.500,00 €	94,0000%
2. Deutsche Land & Jagd Immobilien GmbH	1.500,00 €	6,0000%
<b>Summe:</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,0000%</b>

Mit Vertrag vom 13.05.2015 (UR-Nr. 207/2015/K) des Notars Georg Kieslinger, Berlin haben die Gesellschafter Ihre Anteile veräußert bzw. im Zuge von Kapitalmaßnahmen übertragen. Der Besitzwechsel erfolgte zum 31.07.2015.

Gesellschafter sind seit dem 31.07.2015:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Geschäftsanteile</u>	
1. DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG	23.500,00 €	94,0000%
2. Taurecon Real Estate Consulting GmbH	1.500,00 €	6,0000%
<b>Summe:</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,0000%</b>

#### 4. Vertretung

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt waren bzw. sind:

Herr Wolfgang Hahn, Monaco, (bis 25.08.2015),

Herr Thomas Bergander, Berlin (seit 25.08.2015),

Herr Markus Drews, Mülheim a.d. Ruhr (seit 25.08.2015).

Alle Geschäftsführer waren bzw. sind einzelvertretungsberechtigt. Die Geschäftsführer Hahn und Bergander waren bzw. sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bis zu seiner Bestellung als Geschäftsführer war Herrn Thomas Bergander Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken erteilt.

#### 5. Größenklasse

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

### III. STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Leipzig I unter der Steuernummer 232/113/05894 geführt. Die Veranlagung ist bis zum Jahr 2014 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erfolgt.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gem. den §§ 16 – 18 UStG.

Das Unternehmen unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gem. § 2 Abs. 2 GewStG.

---

Die Gesellschaft wendet die erweiterte Gewerbesteuerkürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG an.

Eine von der Handelsbilanz abweichende Steuerbilanz wird nicht erstellt.

Die Gesellschaft verfügt im Übrigen über eine Umsatzsteueridentifikationsnummer.

Am 7. April 2015 wurde eine Betriebsprüfung für den Zeitraum 2011 bis 2013 begonnen. Die Prüfung war zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung im Wesentlichen abgeschlossen, eine Verständigung zu zwei Prüfungsfeststellungen steht noch aus.

#### **IV. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

LogPark vermietet Lager-, Büro- und Freiflächen des ehemaligen Quelle Logistikzentrums an diverse Mieter. Ziel ist es, einen breiten Mietermix mit unterschiedlichen Branchen anzusprechen. Zurzeit bestehen zwei Schwerpunkte. Zum einen ist der Logistikpark für Zulieferer aus der Automobilbranche aufgrund der unmittelbaren Nähe zum BMW Werk interessant. Mehrere Mieter kommen aus diesem Bereich und decken etwa 40% der Mietflächen und Einnahmen ab. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Online Handel, eines der marktführenden Unternehmen hat seinen Standort auf dem Gelände der Logistikpark (etwa 30% der Flächen und Umsätze). Daneben gibt es noch kleinere Anbieter aus dem Bereich Online Handel. Abgerundet wird der Mietermix durch Möbelunternehmen, Kantinebetreiber, Messebauer und Archivflächen. Die Laufzeiten der Mietverträge variiert von unbefristet bis zu 5 Jahren. Es besteht eine konstante Nachfrage nach Logistikflächen, so dass frei werdende Flächen kurz- bis mittelfristig nachvermietet werden können.

## 1. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2015 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2014 gegenübergestellt.

<b>AKTIVA</b>	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<u>Langfristiges Vermögen</u>						
Sachanlagen	6.486	19	6.386	25	100	1
Finanzanlagen	24.180	72	13.691	54	10.489	126
	<u>30.666</u>	<u>91</u>	<u>20.077</u>	<u>79</u>	<u>10.589</u>	<u>127</u>
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>						
Flüssige Mittel	470	1	321	2	149	2
Wertpapiere	1.500	4	1.487	6	13	0
Vorräte	343	1	110	0	233	3
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	261	1	210	1	51	1
Übrige Aktiva	374	1	3.075	12	-2.701	-32
	<u>2.948</u>	<u>9</u>	<u>5.203</u>	<u>21</u>	<u>-2.255</u>	<u>-27</u>
	<u>33.614</u>	<u>100</u>	<u>25.280</u>	<u>100</u>	<u>8.334</u>	<u>100</u>
<b>PASSIVA</b>						
<u>Eigenkapital</u>						
Gezeichnetes Kapital	25	0	25	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	639	2	-553	-2	1.192	14
Jahresüberschuss	1.115	3	1.192	5	-77	-1
	<u>1.779</u>	<u>5</u>	<u>664</u>	<u>3</u>	<u>1.115</u>	<u>13</u>
<u>Kurz- u. mittelfristiges Fremdkapital</u>						
Rückstellungen	167	0	488	2	-321	-4
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	29.775	90	23.789	94	5.986	72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.813	5	227	1	1.586	19
Übrige Passiva	80	0	112	0	-32	0
	<u>31.835</u>	<u>95</u>	<u>24.616</u>	<u>97</u>	<u>7.219</u>	<u>87</u>
	<u>33.614</u>	<u>100</u>	<u>25.280</u>	<u>100</u>	<u>8.334</u>	<u>100</u>

Die Bilanzsumme hat sich um TEUR 8.334 auf TEUR 33.614 erhöht.



---

## AKTIVA

Durch Investitionen in Höhe von TEUR 282 einerseits und Abschreibung in Höhe von TEUR 183 andererseits hat sich das Sachanlageanlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 6.486 erhöht.

Das Finanzanlagevermögen wurde durch Ausreichung weiterer Darlehen um TEUR 10.489 auf TEUR 24.180 erhöht.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 91 % (Vj.: 79 %).

Zum Umlaufvermögen ist anzumerken, dass sich die Struktur gegenüber dem Vorjahr im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände verändert hat. Im Zuge der Anteilsübertragungen wurden Darlehen an Fremde Dritte abgelöst.

## PASSIVA

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag aktuell TEUR 1.179. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 5 % (Vj.: 3 %).

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus dem Ausweis der ausstehenden Abrechnungen als Lieferantenverbindlichkeiten. Die Steuerrückstellungen belaufen sich auf TEUR 151 (Vj.: 124) und betreffen die Körperschaftsteuer für 2014 und 2015.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich infolge der Ablösung des Darlehens und der Neuaufnahme eines Darlehens über 30 Mio. € entsprechend erhöht.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Passiva ist stichtagsbedingt.

## 2. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen des Geschäftsjahrs 2015 und dem Geschäftsjahr 2014 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	5.976	96	4.970	99	1.006	20
Bestandsveränderungen	233	4	55	1	178	324
<u>Betriebsleistung</u>	<u>6.209</u>	<u>100</u>	<u>5.025</u>	<u>100</u>	<u>1.184</u>	<u>24</u>
Sonstige betriebliche Erträge	-235	-4	-162	-3	-73	45
Wareneinsatz/Bezogene Leistungen	1.574	25	861	17	713	83
Personalaufwand	350	6	345	7	5	1
Abschreibungen Anlagevermögen	183	3	174	3	9	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.991	48	2.197	44	794	36
Sonstige Steuern	355	6	355	7	0	0
<u>Aufwendungen für die Betriebsleistung</u>	<u>5.218</u>	<u>84</u>	<u>3.770</u>	<u>75</u>	<u>1.448</u>	<u>38</u>
<u>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</u>	<u>991</u>	<u>16</u>	<u>1.255</u>	<u>25</u>	<u>-264</u>	<u>-21</u>
<u>Finanzergebnis</u>	<u>334</u>	<u>5</u>	<u>62</u>	<u>1</u>	<u>272</u>	<u>23</u>
<u>Ergebnis vor Ertragsteuern</u>	<u>1.325</u>	<u>21</u>	<u>1.317</u>	<u>26</u>	<u>8</u>	<u>1</u>
<u>Ertragsteuern</u>	<u>210</u>	<u>3</u>	<u>124</u>	<u>2</u>	<u>86</u>	<u>7</u>
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>1.115</u>	<u>18</u>	<u>1.193</u>	<u>24</u>	<u>-78</u>	<u>-7</u>

Die Betriebsleistung hat sich um TEUR 1.184 auf TEUR 6.209 erhöht.

Demgegenüber haben sich die Betriebsausgaben nur um TEUR 1.448 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus Kosten für Konzernumlagen infolge der neuen Gesellschafterstruktur.

Im Übrigen entspricht die Kostenstruktur verhältnismäßig in etwa dem Vorjahr.

Das ordentliche Betriebsergebnis liegt infolge dessen TEUR 264 unter dem Vorjahresergebnis.

Das Finanzergebnis hat sich um TEUR 272 verbessert, was auf dem Anstieg der ausgereichten Darlehen und der daraus resultierenden Zinserträge zurückzuführen ist.

Die Ertragsteuern betreffen die Körperschaftsteuer des Berichtsjahres. Im Vorjahr waren aufgrund des restlichen Verlustvortrages weniger Ertragsteuern enthalten.

Insgesamt wird ein Jahresüberschuss von TEUR 1.115 (Vj.: TEUR 1.193) ausgewiesen.

### 3. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gem. des Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) erstellt. Sie soll Zahlungsströme darstellen und darüber Auskunft geben, wie die Gesellschaft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Ausgangspunkt ist dabei ein Zahlungsmittelbestand, der als Finanzmittelfonds bezeichnet wird. In diesen Fonds sind nur Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einzubeziehen wie z. B. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

	2015	2014
	TEUR	TEUR
1. Jahresüberschuss	1.115	1.192
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	183	174
<b>3. Cashflow</b>	<b>1.298</b>	<b>1.366</b>
<u>Veränderung der Posten des Nettoumlaufvermögens</u>		
4. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Aktiva	2.404	-3.203
5. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-321	97
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.586	-237
7. +/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Passiva	-33	71
<b>8. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.934</b>	<b>-1.906</b>
9. + Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	0
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-10.771	-2.470
<b>11. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.771</b>	<b>-2.470</b>
12. +/- Einzahlungen/Auszahlungen Gesellschafter	0	0
13. -/+ Kredittilgung/Kreditaufnahme	5.986	4.293
<b>14. Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.986</b>	<b>4.293</b>
15. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	149	-83
16. + Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	321	404
<b>17. Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>470</b>	<b>321</b>
Saldo aus Kasse und Bankbeständen	470	321
	470	321

Im Berichtszeitraum hat sich der Finanzmittelfonds um TEUR 83 reduziert.

---

## V. GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES

### 1. Anzuwendende Rechtsvorschriften

Die Gesellschaft unterliegt den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften der §§ 238 - 263 HGB und hat aufgrund der Rechtsform darüber hinaus die Vorschriften der §§ 264 - 335 HGB ebenfalls anzuwenden.

Die gesetzlichen Vertreter haben aufgrund dieser Vorschriften jährlich einen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie einen Lagebericht, zu erstellen. Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB verzichtet. Der Jahresabschluss hat nach § 264 Abs. 2 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln.

### 2. Buchführung und Inventar

Die dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Bücher wurden umfassend durch mich geführt. Die erforderlichen Aufzeichnungen in den einzelnen Büchern erfolgten EDV-gestützt mittels Software der DATEV e.G. Die Ordnungsmäßigkeit der eingesetzten Buchführungsprogramme wird durch Einzelsystemprüfung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft regelmäßig bestätigt.

Die von uns erstellte Buchführung enthält nach Angaben der Geschäftsführung alle buchungspflichtigen Vorgänge. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat sich nichts Gegenteiliges ergeben.

### 3. Ausübung von Wahlrechten

#### a) Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte

Im Rahmen meines Auftrags habe ich Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen nach den Vorgaben des Auftraggebers ausgeübt. Einzelheiten über Art und Umfang der ausgeübten Wahlrechte sind im Anhang dargestellt.

Sofern Angaben wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

**b) Größenabhängige Erleichterungen bei Aufstellung und Offenlegung**

Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB nicht erstellt. Bei dem vorliegenden Jahresabschluss wurden die Erleichterungen im Ausweis für kleine Gesellschaften teilweise in Anspruch genommen.

Für Zwecke der Offenlegung wird ein Exemplar des Jahresabschlusses erstellt, das die Erleichterungen für kleine Gesellschaften vollumfänglich berücksichtigt.

**4. Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**

**a) Vorjahresabschluss**

Die Gesellschaft ist Ihrer Verpflichtung nach § 325 Abs. 1 HGB nachgekommen und hat den Abschluss beim elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

**b) Einwendungen und Ergänzungen zur Bescheinigung**

Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich keine Umstände festgestellt, aus denen sich Auswirkungen auf die von mir erteilte Bescheinigung ergeben haben.

---

**VI. BESCHEINIGUNG**

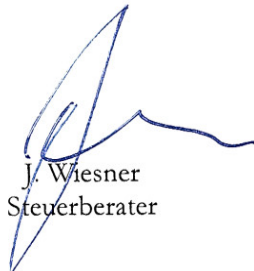
Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der

**Logistikpark Leipzig GmbH**

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Leipzig, den 21. April 2016



J. Wiesner  
Steuerberater

---

**B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES**
**I. BILANZ**

## AKTIVA

## A. ANLAGEVERMÖGEN.

Zur weiteren Darstellung verweise ich auf die Entwicklung des Sachanlagevermögens, das als Anlage 5 beigefügt ist.

## I. SACHANLAGEN

1. Grundstücke, grundstücksgleiche  
Rechte und Bauten einschließlich  
der Bauten auf fremden Grundstücken  
(31. Dezember 2014)

EUR	6.479.402,98
EUR	6.382.822,98)

Es handelt sich um das Grundstück und die Gebäude des ehemaligen Quelle-Areals. Das Grundstück wird seit dem 01.11.2012 als Anlagevermögen ausgewiesen. Im Berichtsjahr waren Zugänge von EUR 276.994,71 zu verzeichnen, es handelte sich hierbei um Umbaukosten in einzelnen Gebäuden.

2. technische Anlagen und Maschinen  
(31. Dezember 2014)

EUR	1.511,00
EUR	2.277,00)

Es handelt sich im Wesentlichen um einen Schneepflug und verschiedene Werkzeuge zur Unterhaltung des Immobilienareals.

3. andere Anlagen, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung  
(31. Dezember 2014)

EUR	2.960,00
EUR	1.132,00)

Es handelt sich um EDV-Technik und verschiedene Werkzeuge und Gebäudetechnik zur Unterhaltung des Immobilienareals.

4. Geleistete Anzahlungen u.  
Anlagen im Bau  
(31. Dezember 2014)

EUR	1.535,51
EUR	0,00)

Es handelt sich um Kosten für Umbaumaßnahmen im Gebäude 21.1.

---

 II. FINANZANLAGEN

<u>1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen</u>	EUR	24.003.771,37
(31. Dezember 2014)	EUR	11.535.516,91)

Es handelt sich um Darlehen, die an die Gesellschafter der LogPark gewährt werden.

<u>2. Sonstige Ausleihungen</u>	EUR	176.723,62
(31. Dezember 2014)	EUR	2.154.168,23)

Es handelt sich um zwei Darlehen, die an verschiedene inländische Unternehmen ausgereicht wurden.

## B. UMLAUFVERMÖGEN

## I. VORRÄTE

<u>2. Unfertige Leistungen</u>	EUR	343.307,82
(31. Dezember 2014)	EUR	110.202,04)

Der Posten betrifft erst im Jahr 2016 fakturierte Weiterberechnungen von Nebenkosten aus dem Jahr 2015.

## II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

<u>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>		
- davon mit einer Restlaufzeit		
von mehr als einem Jahr: EUR 0,00	EUR	260.847,20
(31. Dezember 2014)	EUR	209.688,44)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

<u>2. Sonstige Vermögensgegenstände</u>		
- davon mit einer Restlaufzeit von		
mehr als einem Jahr: EUR 0,00		
- davon gegen Gesellschafter EUR 2.609.361,05	EUR	261.274,22
(31. Dezember 2014)	EUR	2.684.995,96)



Der Saldo setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
a) Zinsen	119.931,43
b) Umsatzsteuer	140.544,01
c) Übrige	<u>798,78</u>
	<u>261.274,22</u>

### III. WERTPAPIERE

<u>sonstige Wertpapiere</u>	<u>EUR</u>	<u>1.500.000,00</u>
(31. Dezember 2014)	EUR	1.487.101,05)

Es handelt sich um eine Anleihe im Nennwert von 1.500.000,00.

### IV. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

<u>Kassenbestand und Bankguthaben</u>	<u>EUR</u>	<u>469.874,28</u>
(31. Dezember 2014)	EUR	321.435,94)

Der Kassenbestand ist durch Aufnahmeprotokoll zum 31.12.2015 nachgewiesen. Die ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten stimmen unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen zum Bilanzstichtag überein.

### C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>EUR</u>	<u>112.506,15</u>
(31. Dezember 2014)	EUR	389.828,65)

Es handelt sich insbesondere um Kreditprovisionen (EUR 112.000,00), die bis zum Jahr 2020 abzugrenzen ist, im Übrigen um Versicherungsbeiträge die das Jahr 2016 betreffen.

## PASSIVA

## A. EIGENKAPITAL

<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	EUR	25.000,00
(31. Dezember 2014)	EUR	25.000,00)
<u>II. Gewinnvortrag (Vj: Verlustvortrag)</u>	EUR	639.369,97
(31. Dezember 2014)	EUR	-553.205,37)
<u>III. Jahresüberschuss</u>	EUR	1.115.274,63
(31. Dezember 2014)	EUR	1.192.575,34)

## B. RÜCKSTELLUNGEN

<u>1. Steuerrückstellungen</u>	EUR	150.724,48
(31. Dezember 2014)	EUR	125.391,88)

Es handelt sich um Körperschaftsteuern für die Jahre 2014 und 2015.

<u>2. Sonstige Rückstellungen</u>	EUR	16.300,00
(31. Dezember 2014)	EUR	162.250,51)

Der Posten gliedert sich wie folgt:

	Stand 01.01.2015	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2015
	€	€	€	€	€
a) Jahresabschlusskosten	15.000,00	15.000,00	0,00	7.500,00	7.500,00
b) Berufsgenossenschaft	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
c) ausstehende Rechnungen	347.250,51	347.250,51	0,00	6.800,00	6.800,00
	<u>362.250,51</u>	<u>362.250,51</u>	<u>0,00</u>	<u>16.300,00</u>	<u>16.300,00</u>

Weitere Risiken waren nicht erkennbar.

## C. VERBINDLICHKEITEN

<u>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	EUR	29.775.000,00
(31. Dezember 2014)	EUR	23.789.100,00)

Der Saldo zum Bilanzstichtag betrifft ein Darlehen bei der DG HYP im Nennwert von EUR 30 Mio.

Der Saldo entspricht der Saldenbestätigung der DG HYP. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum

30.06.2020. Das Darlehen wird variabel mit 1,65 % über dem 3-Monats-EURIBOR verzinst. Mit dem Darlehen wurde das bislang bestehende Darlehen abgelöst.

<u>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	931.756,49
(31. Dezember 2014)	EUR	226.560,84)

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig. Die Lieferantenverbindlichkeiten waren zum Stichtag der Abschlusserstellung im Wesentlichen vollständig ausgeglichen.

<u>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u>	EUR	881.166,08
(31. Dezember 2014)	EUR	0,00)

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig. Der Posten besteht gegenüber der DEMIRE Deutsche Mittelstands Real Estate AG.

<u>4. Sonstige Verbindlichkeiten</u>	EUR	66.298,50
(31. Dezember 2014)	EUR	112.485,06)

Der Posten gliedert sich wie folgt auf:

	EUR	
a) erhaltene Kauttionen		58.513,00
b) Lohnsteuer		3.411,80
c) Übrige		4.373,70
		<u>66.298,50</u>

#### D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

<u>1. Passive Rechnungsabgrenzung</u>	EUR	12.824,00
(31. Dezember 2014)	EUR	0,00)

Der Posten betrifft eine erhaltene Mietzahlung für das Jahr 2016.

## II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur Aufgliederung im Detail verweise ich auf den als Anlage 4 beigefügten Kontennachweis.

## BILANZ

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

zum

31. Dezember 2015

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.479.402,98		6.382.822,98	II. Gewinnvortrag		639.369,97	553.205,37-
2. technische Anlagen und Maschinen	1.511,00		2.277,00	III. Jahresüberschuss		1.115.274,63	1.192.575,34
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.960,00		1.132,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.535,51</u>		<u>0,00</u>	1. Steuerrückstellungen	150.724,48		125.402,82
		6.485.409,49	6.386.231,98	2. sonstige Rückstellungen	<u>16.300,00</u>		<u>362.250,51</u>
						167.024,48	487.653,33
II. Finanzanlagen				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.003.771,37		11.536.516,91	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.775.000,00		23.789.100,00
2. sonstige Ausleihungen	<u>176.723,62</u>		<u>2.154.168,23</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	931.756,49		226.560,84
		24.180.494,99	13.690.685,14	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	881.166,08		0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>66.298,50</u>		<u>112.485,06</u>
I. Vorräte						31.654.221,07	24.128.145,90
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		343.307,82	110.202,04	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		12.824,00	0,00
Übertrag		31.009.212,30	20.187.119,16	Übertrag		33.613.714,15	25.280.169,20

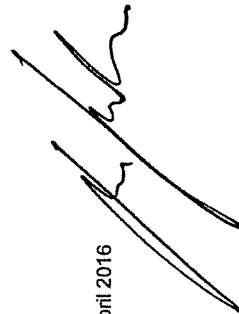
**BILANZ**  
**Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig**

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag		31.009.212,30	20.187.119,16	Übertrag		33.613.714,15	25.280.169,20	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260.847,20		209.688,44					
2. sonstige Vermögensgegenstände	261.274,22	522.121,42	2.684.995,96					
			2.894.684,40					
III. Wertpapiere								
1. sonstige Wertpapiere		1.500.000,00	1.487.101,05					
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		469.874,28	321.435,94					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		112.506,15	389.828,65					
		33.613.714,15	25.280.169,20			33.613.714,15	25.280.169,20	

Leipzig, den 21. April 2016



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		5.976.196,39	4.970.231,49
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>233.105,78</u>	<u>55.282,69</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>		6.209.302,17	5.025.514,18
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) Grundstückserträge	110.523,96		74.140,69
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>124.273,56</u>	234.797,52	<u>87.691,68</u> 161.832,37
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	426,85		36.462,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.573.490,81</u>	1.573.917,66	<u>824.957,77</u> 861.420,49
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	290.700,00		289.399,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>59.496,70</u>	350.196,70	<u>55.743,08</u> 345.142,98
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		182.830,60	173.585,93
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	1.494.014,66		1.414.811,72
Übertrag	<u>1.494.014,66-</u>	<u>4.337.154,73</u>	<u>1.414.811,72-</u> <u>2.392.385,43</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	1.494.014,66-	4.337.154,73	2.392.385,43 1.414.811,72-
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	112.954,19		41.001,32
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	274.049,82		312.287,77
ad) Fahrzeugkosten	329,12		0,00
ae) Werbe- und Reisekosten	936,07		12.630,28
af) Kosten der Warenabgabe	314.061,60		30.000,00
ag) verschiedene betriebliche Kosten	765.292,97		385.976,11
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>28.798,90</u>		<u>0,00</u>
		2.990.437,33	2.196.707,20
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		979.076,04	629.267,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>645.427,80</u>	<u>567.473,10</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		1.680.365,64	1.672.284,18
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	209.774,03		124.391,88
13. sonstige Steuern	<u>355.316,98</u>		<u>355.316,96</u>
		565.091,01	479.708,84
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<u>1.115.274,63</u>	<u>1.192.575,34</u>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>			
200	Grundstücke,grundst.Rechte und Bauten		6.479.402,98	6.382.822,98
	<b>technische Anlagen und Maschinen</b>			
400	Technische Anlagen und Maschinen		1.511,00	2.277,00
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
690	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung		2.960,00	1.132,00
	<b>geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>			
700	Geleistete Anzahlungen u.Anlagen im Bau		1.535,51	0,00
	<b>Ausleihungen an verbundene Unternehmen</b>			
810	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	111.539,81		91.000,00
811	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.930.630,37		0,00
812	Darlehen Demire	14.961.601,19		0,00
814	Ausleihungen an verbundene UN, KapG	<u>0,00</u>		<u>11.445.516,91</u>
			24.003.771,37	11.536.516,91
	<b>sonstige Ausleihungen</b>			
941	Darlehen Dt. Gewerbelogistik	0,00		50.000,00
942	Darlehen Simola Beteiligungs GmbH	0,00		37.000,00
944	Darlehen Sollide Ltd.	0,00		1.770.045,23
945	Darlehen Schwelm Verwaltungs GmbH	0,00		29.000,00
946	Darlehen Taurus Investment Management	0,00		88.123,00
947	Darlehen Günther Walcher	0,00		40.000,00
948	Darlehen Bronte Bau GmbH	0,00		20.000,00
950	Darlehen Cosmo	0,00		50.000,00
952	Darlehen LIP Beteiligungs GmbH	74.181,95		70.000,00
953	Darl. DLJ	<u>102.541,67</u>		<u>0,00</u>
			176.723,62	2.154.168,23
	<b>unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen</b>			
1080	Unfertige Leistungen		343.307,82	110.202,04
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
1200	Forderungen aus Lieferungen u.Leistung		260.847,20	209.688,44
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	119.931,43		0,00
1301	Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	0,00		66.886,93
1331	Cashpool M1	0,00		1.531.220,00
1332	Forderungen Zinsen aus son. Darlehn	0,00		1.078.141,05
1370	Durchlaufende Posten	0,00		7.165,00
		<u>119.931,43</u>	<u>31.270.059,50</u>	<u>2.683.412,98</u>
Übertrag		119.931,43	31.270.059,50	23.080.220,58



## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

## AKTIVA

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	119.931,43	31.270.059,50	23.080.220,58 2.683.412,98
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1434 Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	28.024,25		0,00
3300 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>798,78</u>		<u>1.582,98</u>
		148.754,46	2.684.995,96
1401 Abziehbare Vorsteuer 7%	1.430,50		0,00
1406 Abziehbare Vorsteuer 19%	814.966,18		0,00
1407 Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	13.300,00		0,00
3806 Umsatzsteuer 19%	1.148.381,49-		0,00
3820 Umsatzsteuervorauszahlungen	407.981,57		0,00
3830 Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	36.523,00		0,00
3837 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	<u>13.300,00-</u>		<u>0,00</u>
		112.519,76	0,00
<b>sonstige Wertpapiere</b>			
1510 Sonstige Wertpapiere		1.500.000,00	1.487.101,05
<b>Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
1600 Kasse	1.083,35		38,40
1800 HypoVereinsbank #15330171	11.261,27		20.409,53
1801 Hypo Vereinsbank #20063564	67,54		988,01
1803 Aareal Bank AG 0000000297	24.044,14		0,00
1804 Aareal Bank AG 0000000321	58.417,98		0,00
1820 DG HYP # 2106143785	<u>375.000,00</u>		<u>300.000,00</u>
		469.874,28	321.435,94
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1900 Aktive Rechnungsabgrenzung	506,15		389.828,65
1940 Damnum/Disagio	<u>112.000,00</u>		<u>0,00</u>
		112.506,15	389.828,65
Summe Aktiva		<u>33.613.714,15</u>	<u>25.280.169,20</u>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Gezeichnetes Kapital</b>				
2900	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
<b>Gewinnvortrag</b>				
2970	Gewinnvortrag vor Verwendung	639.369,97		0,00
2978	Verlustvortrag vor Verwendung	<u>0,00</u>		<u>553.205,37-</u>
			639.369,97	553.205,37-
<b>Jahresüberschuss</b>				
	Jahresüberschuss		1.115.274,63	1.192.575,34
<b>Steuerrückstellungen</b>				
3040	Körperschaftsteuerrückstellung	150.724,48		124.391,88
3816	Umsatzsteuer nicht fällig 19%	<u>0,00</u>		<u>1.010,94</u>
			150.724,48	125.402,82
<b>sonstige Rückstellungen</b>				
3070	Sonstige Rückstellungen	8.800,00		347.250,51
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>7.500,00</u>		<u>15.000,00</u>
			16.300,00	362.250,51
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
3170	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(g.5J)	0,00		23.789.100,00
3171	VB gg. DG Hyp (g.5J) 3301990200	<u>29.775.000,00</u>		<u>0,00</u>
			29.775.000,00	23.789.100,00
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>				
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		931.756,49	226.560,84
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>				
3400	Verbindlichk.gegenüber verbundenen UN		881.166,08	0,00
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>				
1200	Forderungen aus Lieferungen u.Leistung	4.373,70		12.710,44
3550	Erhaltene Kautionen	58.513,00		33.513,30
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	<u>3.411,80</u>		<u>3.738,29</u>
			66.298,50	49.962,03
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00		1.268,64-
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00		7.202,90-
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		542.429,17-
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	0,00		22.800,00-
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00		7.202,90
3806	Umsatzsteuer 19%	0,00		945.459,81
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	0,00		297.542,69-
3830	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	0,00		33.907,00-
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	0,00		22.800,00
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>		<u>7.789,28-</u>
			0,00	62.523,03
Übertrag			33.600.890,15	25.280.169,20

**KONTENNACHWEIS** zur BILANZ zum 31.12.2015**Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig**

## PASSIVA

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		33.600.890,15	25.280.169,20
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
3900 Passive Rechnungsabgrenzung		12.824,00	0,00
		<hr/>	<hr/>
Summe Passiva		33.613.714,15	25.280.169,20
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
4125	Steuerfreie EU-Lieferungen, §4,1b UStG	0,00		73.850,00
4337	Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	0,00		2.611,50
4400	Erlöse 19% USt Friedrich & Sohn	0,00		54,49
4401	Erlöse 19% USt DB Intermodal	430.203,10		427.370,16
4402	Erlöse 19% USt Momox	1.890.890,76		1.814.494,76
4403	Erlöse 19% USt Schenker	586.749,32		110.348,76
4404	Erlöse 19% USt Unister	100.645,95		94.962,98
4405	Erlöse 19% USt Rudolph Automotive GmbH	782.387,11		692.658,51
4406	Erlöse 19% USt TI Automotive GmbH	243.335,94		238.960,70
4407	Erlöse 19% USt Atos	3.848,92		23.036,65
4408	Erlöse 19% USt Bögel	0,00		5.259,44
4409	Erlöse 19% USt Sodexo	150.713,66		171.883,51
4412	Erlöse 19% USt BIC-Sicherheitsservice	8.640,00		9.781,36
4414	Erlöse 19% USt Orgatech AG	178.668,50		129.139,22
4415	Erlöse 19% USt Kirchner Elektro	0,00		300,00
4416	Erlöse 19% USt Transport-u. Bauservice	76.317,24		76.653,09
4417	Erlöse 19% USt BIC-Gebäudeservice	6.000,00		6.000,00
4418	Erlöse 19% USt Dt. Postbank	4,10		37.042,57
4419	Erlöse 19% USt Krieger Grundstück GmbH	539.778,88		0,00
4422	Erlöse 19% USt KS-Logistic+Service	536.051,66		405.758,96
4423	Erlöse 19% USt Elfein Spedition	141.968,24		137.707,78
4424	Erlöse 19% USt RWS Catering	41.342,10		39.697,90
4425	Erlöse 19% USt RWS Sicherheitsservice	19.680,00		18.040,00
4426	Erlöse 19% USt Translog./ Krieger	2.316,93		450.251,67
4427	Erlöse 19% USt Gillhuber	10.369,97		0,00
4428	Erlöse 19% USt Inter-Forum AG	40.040,00		0,00
4429	Erlöse 19% USt Neumann Müller Event	117.566,51		0,00
4449	Erlöse 19% USt kurzfristige Vermietung	0,00		4.367,91
4510	Erlöse Abfallverwertung	100.000,00		0,00
4700	Erlösschmälerungen	31.322,50-		0,00
4736	Gewährte Skonti 19% USt	0,00		0,43-
			5.976.196,39	4.970.231,49
<b>Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>				
4815	Bestandsveränderung unfertige Leistung		233.105,78	55.282,69
<b>Grundstückserträge</b>				
4861	Erlöse Vermietung u. Verpachtung ustfrei		110.523,96	74.140,69
<b>sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>				
4830	Sonstige betriebliche Erträge	123.638,56		13.675,50
4833	Andere Nebenerlöse	0,00		37.490,99
4960	Periodenfremde Erträge	0,00		31.467,66
4972	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	635,00		5.057,53
			124.273,56	87.691,68
<b>Übertrag</b>			6.444.099,69	5.187.346,55

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			6.444.099,69	5.187.346,55
	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
5400	Wareneingang 19% Vorsteuer	2.126,05-		0,00
5425	EU-Erwerb 19% Vorsteuer und 19% USt	0,00		37.118,75-
5736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	<u>1.699,20</u>		<u>656,03</u>
			426,85-	36.462,72-
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
5901	Sicherheitsdienst	387.421,82-		336.234,48-
5902	Winterdienst/ Gebäudeservice	44.210,51-		67.967,49-
5903	Mietverwaltung	6.360,00-		38.166,75-
5904	Management Fee Demire AG	740.475,70-		0,00
5905	Immobilienmanagement	268.987,44-		262.589,05-
5906	DEMIRE Immo. Management GmbH	56.035,34-		0,00
5923	Sonst. Leistung EU 19% Vorst., 19% USt	<u>70.000,00-</u>		<u>120.000,00-</u>
			1.573.490,81-	824.957,77-
	<b>Löhne und Gehälter</b>			
6000	Löhne und Gehälter	11.650,00-		0,00
6020	Gehälter	<u>279.050,00-</u>		<u>289.399,90-</u>
			290.700,00-	289.399,90-
	<b>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	55.342,20-		55.502,05-
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.955,13-		0,00
6130	Freiwillige soziale Aufw. LSt-frei	<u>199,37-</u>		<u>241,03-</u>
			59.496,70-	55.743,08-
	<b>Abschreibungen</b>			
	<b>auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen</b>			
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.492,14-		1.237,30-
6221	Abschreibungen auf Gebäude	180.414,71-		172.104,67-
6260	Sofortabschreibung GWG	<u>923,75-</u>		<u>243,96-</u>
			182.830,60-	173.585,93-
	<b>Raumkosten</b>			
6315	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	61.193,46-		68.418,14-
6318	Miet- und Pachtnebenkosten	0,00		13.152,30
6320	Heizung	0,00		3.327,11-
6325	Strom	965.380,78-		909.619,81-
6326	Wasser/ Abwasser	127.939,89-		139.669,58-
6327	Gas	333.556,10-		298.121,89-
6330	Reinigung	5.144,48-		8.807,49-
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>799,95-</u>		<u>0,00</u>
			1.494.014,66-	1.414.811,72-
Übertrag			2.843.140,07	2.392.385,43

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			2.843.140,07	2.392.385,43
	<b>Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>			
6400	Versicherungen	94.264,69-		35.029,18-
6420	Beiträge	90,00-		295,00-
6430	Sonstige Abgaben	<u>18.599,50-</u>		<u>5.677,14-</u>
			112.954,19-	41.001,32-
	<b>Reparaturen und Instandhaltungen</b>			
6450	Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	272.812,05-		311.498,28-
6460	Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	1.043,64-		254,24-
6490	Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	128,66-		0,00
6495	Wartungskosten für Hard- und Software	<u>65,47-</u>		<u>535,25-</u>
			274.049,82-	312.287,77-
	<b>Fahrzeugkosten</b>			
6595	Fremdfahrzeugkosten		329,12-	0,00
	<b>Werbe- und Reisekosten</b>			
6600	Werbekosten	300,00-		0,00
6630	Repräsentationskosten	470,41-		249,21-
6640	Bewirtungskosten	89,58-		325,88-
6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	38,39-		0,00
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	18,49-		11.918,69-
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0,00		78,00-
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	19,20-		6,00-
6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>0,00</u>		<u>52,50-</u>
			936,07-	12.630,28-
	<b>Kosten der Warenabgabe</b>			
6770	Verkaufsprovisionen		314.061,60-	30.000,00-
	<b>verschiedene betriebliche Kosten</b>			
6800	Porto	219,35-		163,01-
6805	Telefon	2.636,55-		2.474,53-
6810	Telefax und Internetkosten	437,49-		514,61-
6815	Bürobedarf	686,11-		971,00-
6821	Fortbildungskosten	0,00		360,00-
6825	Rechts- und Beratungskosten	512.037,15-		64.222,75-
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	20.504,30-		7.533,00-
6830	Buchführungskosten	18.733,25-		9.688,75-
6835	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	2.696,10-		5.526,00-
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	0,00		118,51-
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	2.388,55-		287,22-
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	192.679,61-		283.802,57-
6859	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	<u>12.274,51-</u>		<u>10.314,16-</u>
			765.292,97-	385.976,11-
Übertrag			1.375.516,30	1.610.489,95

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.375.516,30	1.610.489,95
	<b>Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen</b>			
6930	Forderungsverluste	23.608,90-		0,00
6936	Forderungsverluste 19% USt	<u>5.190,00-</u>		<u>0,00</u>
			28.798,90-	0,00
	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	430.606,21		629.267,33
7101	Zinserträge Demire	459.633,38		0,00
7115	Erträge Wertpapiere/Ausleihungen UV	<u>88.836,45</u>		<u>0,00</u>
			979.076,04	629.267,33
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.850,05-		0,00
7303	Abzugsföh. and. Nebenleist. zu Steuern	0,00		2.012,30-
7304	Nicht abzugsföh.and.Nebenleist.z.Steuern	496,50-		0,00
7310	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	191.344,20-		134.706,06-
7320	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>446.737,05-</u>		<u>430.754,74-</u>
			645.427,80-	567.473,10-
	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
7600	Körperschaftsteuer	198.836,39-		117.907,00-
7608	Solidaritätszuschlag	10.936,44-		6.484,88-
7630	Kapitalertragsteuer 25%	1,14-		0,00
7633	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	<u>0,06-</u>		<u>0,00</u>
			209.774,03-	124.391,88-
	<b>sonstige Steuern</b>			
7680	Grundsteuer		355.316,98-	355.316,96-
	<b>Jahresüberschuss</b>			
	Jahresüberschuss		<u>1.115.274,63</u>	<u>1.192.575,34</u>

## Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Logistikpark Leipzig GmbH  
Leipzig

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0200	Grundstücke,grundst. Rechte und Bauten	Ansch-/Herst-K	6.738.134,06	276.994,71			7.015.128,77
		Abschreibung	355.311,08	180.414,71			535.725,79
		<b>Buchwerte</b>	<b>6.382.822,98</b>	<b>276.994,71</b>		<b>180.414,71</b>	<b>6.479.402,98</b>
0400	Technische Anlagen und Maschinen	Ansch-/Herst-K	5.003,98				5.003,98
		Abschreibung	2.726,98	766,00			3.492,98
		<b>Buchwerte</b>	<b>2.277,00</b>			<b>766,00</b>	<b>1.511,00</b>
0670	Geringwertige Wirt- schaftsgüter	Ansch-/Herst-K	3.634,46	923,75			4.558,21
		Abschreibung	3.634,46	923,75			4.558,21
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,00</b>	<b>923,75</b>		<b>923,75</b>	<b>0,00</b>
0690	Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung	Ansch-/Herst-K	1.456,30	2.554,14			4.010,44
		Abschreibung	324,30	726,14			1.050,44
		<b>Buchwerte</b>	<b>1.132,00</b>	<b>2.554,14</b>		<b>726,14</b>	<b>2.960,00</b>
0700	Geleistete Anzahlun- gen u.Anlagen im Bau	Ansch-/Herst-K		1.535,51			1.535,51
		Abschreibung					0,00
		<b>Buchwerte</b>		<b>1.535,51</b>			<b>1.535,51</b>
Summe		Ansch-/Herst-K	6.748.228,80	282.008,11			7.030.236,91
		Abschreibung	361.996,82	182.830,60			544.827,42
		<b>Buchwerte</b>	<b>6.386.231,98</b>	<b>282.008,11</b>		<b>182.830,60</b>	<b>6.485.409,49</b>



## Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Logistikpark Leipzig GmbH  
Leipzig

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
<b>0200</b>	<b>Grundstücke,grndst. Rechte und Bauten</b>							
200001	Anteil GuB	01.11.2012 Keine AfA	AHK Absch	1.001.537,98 0,00				1.001.537,98 0,00
			<b>0,00 BW</b>	<b>1.001.537,98</b>				<b>1.001.537,98</b>
200002	Gebäude 10.0 Versorgungszentrale	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	51.628,42 3.357,42	1.549,00			51.628,42 4.906,42
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>48.271,00</b>			<b>1.549,00</b>	<b>46.722,00</b>
200003	Gebäude 11.0 Empfangsgebäude	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	86.521,63 5.393,63	2.596,00			86.521,63 7.989,63
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>81.128,00</b>			<b>2.596,00</b>	<b>78.532,00</b>
200004	Gebäude 20.1 Wareneingang	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	644.494,77 41.893,77	95.499,02 22.200,02			739.993,79 64.093,79
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>602.601,00</b>	<b>95.499,02</b>		<b>22.200,02</b>	<b>675.900,00</b>
200005	Gebäude 20.2 Shuttle-Halle	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	188.876,55 12.259,55	5.667,00			188.876,55 17.926,55
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>176.617,00</b>			<b>5.667,00</b>	<b>170.950,00</b>
200006	Gebäude 21.1, 21.2 B/C Verteilerlager	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	1.500.474,06 86.515,06	16.803,83 45.519,83			1.517.277,89 132.034,89
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>1.413.959,00</b>	<b>16.803,83</b>		<b>45.519,83</b>	<b>1.385.243,00</b>
200007	Gebäude 22.1-4 A Verteilerlager	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	2.205.659,30 142.598,30	164.691,86 71.111,86			2.370.351,16 213.710,16
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>2.063.061,00</b>	<b>164.691,86</b>		<b>71.111,86</b>	<b>2.156.641,00</b>
200008	Gebäude 31.0 Kantine	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	193.697,15 12.591,15	5.811,00			193.697,15 18.402,15
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>181.106,00</b>			<b>5.811,00</b>	<b>175.295,00</b>
200009	Gebäude 33.0 Werkstatt	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	324.974,76 15.993,76	9.750,00			324.974,76 25.743,76
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>308.981,00</b>			<b>9.750,00</b>	<b>299.231,00</b>
200010	Gebäude 34.0 Rechenzentrum	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	234.377,97 14.835,97	7.032,00			234.377,97 21.867,97
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>219.542,00</b>			<b>7.032,00</b>	<b>212.510,00</b>
200011	Gebäude 35.0 Wertstoffgebäude	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	91.905,26 5.962,26	2.758,00			91.905,26 8.720,26
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>85.943,00</b>			<b>2.758,00</b>	<b>83.185,00</b>
200012	Gebäude 12.0 Paketausgang	01.11.2012 Lin.Geb.10	AHK Absch	213.986,21 13.910,21	6.420,00			213.986,21 20.330,21
		<b>33/04</b>	<b>3,00 BW</b>	<b>200.076,00</b>			<b>6.420,00</b>	<b>193.656,00</b>
Summe	Grundstücke,grndst. Rechte und Bauten		Ansch-/Herst-K Abschreibung	6.738.134,06 355.311,08	276.994,71 180.414,71			7.015.128,77 535.725,79
			<b>Buchwerte</b>	<b>6.382.822,98</b>	<b>276.994,71</b>		<b>180.414,71</b>	<b>6.479.402,98</b>
<b>0400</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>							
400001	Schneepflug	10.01.2012 Linear	AHK Absch	4.530,00 2.265,00	755,00			4.530,00 3.020,00
		<b>6/00</b>	<b>16,67 BW</b>	<b>2.265,00</b>			<b>755,00</b>	<b>1.510,00</b>
400002	1x Bohrschrauber	20.02.2012 Linear	AHK Absch	473,98 461,98	11,00			473,98 472,98
		<b>3/00</b>	<b>33,33 BW</b>	<b>12,00</b>			<b>11,00</b>	<b>1,00</b>
Summe	Technische Anlagen und Maschinen		Ansch-/Herst-K Abschreibung	5.003,98 2.726,98	766,00			5.003,98 3.492,98
			<b>Buchwerte</b>	<b>2.277,00</b>			<b>766,00</b>	<b>1.511,00</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Logistikpark Leipzig GmbH  
Leipzig

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
<b>0670</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>							
670001	GWG 2012	31.12.2012	AHK	1.782,19				1.782,19
		GWG-Sofort	Absch	1.782,19				1.782,19
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670002	Kärcher: Naß-Trockensauger #4	08.01.2013	AHK	352,78				352,78
		GWG-Sofort	Absch	352,78				352,78
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670003	Kärcher: Naß-Trockensauger #75	26.02.2013	AHK	323,60				323,60
		GWG-Sofort	Absch	323,60				323,60
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670004	Handelshof Bitterfeld GmbH 2 Entw.-Pumpen #213	03.07.2013	AHK	342,79				342,79
		GWG-Sofort	Absch	342,79				342,79
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670005	amazon.de: Samsung GT-B2710 schw./rot	17.09.2013	AHK	141,14				141,14
		GWG-Sofort	Absch	141,14				141,14
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670006	Handelshof Bitterfeld GmbH 1 Hocheffizienzpumpe #350	22.11.2013	AHK	448,00				448,00
		GWG-Sofort	Absch	448,00				448,00
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670007	Avast: Endpoint Protection (Virensan) #208	16.06.2014	AHK	243,96				243,96
		GWG-Sofort	Absch	243,96				243,96
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
670008	bic-Unternehmensgruppe GmbH: Heckenschere	10.07.2015	AHK		369,00			369,00
		GWG-Sofort	Absch		369,00			369,00
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>		<b>369,00</b>		<b>369,00</b>	<b>0,00</b>
670009	bic-Unternehmensgruppe GmbH: Benzinblasegerät	10.07.2015	AHK		285,01			285,01
		GWG-Sofort	Absch		285,01			285,01
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>		<b>285,01</b>		<b>285,01</b>	<b>0,00</b>
670010	Samsung Galaxy Xcover	05.11.2015	AHK		155,46			155,46
		GWG-Sofort	Absch		155,46			155,46
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>		<b>155,46</b>		<b>155,46</b>	<b>0,00</b>
670011	Smartphone Microsoft Lumia	01.12.2015	AHK		114,28			114,28
		GWG/voll	Absch		114,28			114,28
		<b>1/00</b>	<b>100 BW</b>		<b>114,28</b>		<b>114,28</b>	<b>0,00</b>
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter		Ansch-/Herst-K	3.634,46	923,75			4.558,21
			Abschreibung	3.634,46	923,75			4.558,21
			<b>Buchwerte</b>	<b>0,00</b>	<b>923,75</b>		<b>923,75</b>	<b>0,00</b>
<b>0690</b>	<b>Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung</b>							
690001	Medimax: Acer Aspire TC-605	28.05.2014	AHK	1.456,30				1.456,30
		Linear	Absch	324,30	485,00			809,30
		<b>3/00</b>	<b>33,33 BW</b>	<b>1.132,00</b>			<b>485,00</b>	<b>647,00</b>
690002	bic-Unternehmensgruppe GmbH: Motorsense + Zubehör	10.07.2015	AHK		687,80			687,80
		Linear	Absch		115,80			115,80
		<b>3/00</b>	<b>33,33 BW</b>		<b>687,80</b>		<b>115,80</b>	<b>572,00</b>
690003	Handelshof BTF HB Druckminderer #312 Geb. 33	21.09.2015	AHK		1.866,34			1.866,34
		Linear	Absch		125,34			125,34
		<b>5/00</b>	<b>20,00 BW</b>		<b>1.866,34</b>		<b>125,34</b>	<b>1.741,00</b>
Summe	Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung		Ansch-/Herst-K	1.456,30	2.554,14			4.010,44
			Abschreibung	324,30	726,14			1.050,44
			<b>Buchwerte</b>	<b>1.132,00</b>	<b>2.554,14</b>		<b>726,14</b>	<b>2.960,00</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Logistikpark Leipzig GmbH  
Leipzig

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
<b>0700</b>	<b>Geleistete Anzahlun- gen u.Anlagen im Bau</b>							
700001	Anzahlungen per 31.12.2015	31.12.2015	AHK Anlag./Bau Absch		1.535,51			1.535,51
			<b>0,00 BW</b>		<b>1.535,51</b>			<b>1.535,51</b>
Summe	Geleistete Anzahlun- gen u.Anlagen im Bau		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		1.535,51 <b>1.535,51</b>			1.535,51 <b>1.535,51</b>

---

**Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015**

**der Logistikpark Leipzig GmbH, Leipzig**

**I. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

Der Jahresabschluss der Logistikpark Leipzig GmbH wird auf der Grundlage der Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des deutschen GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

**II. Angaben und Erläuterungen zur Gliederung und andere formelle Besonderheiten**

1. Darstellungsstetigkeit

Der Jahresabschluss ist grundsätzlich unter dem Aspekt der Darstellungsstetigkeit aufgestellt. Soweit von diesem Grundsatz abgewichen wurde, erfolgt eine Erläuterung im Anhang.

**III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln und vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt wurden.

- a) Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 33 Jahren angesetzt. Bei der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen wurde davon ausgegangen, dass die maßgebende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der betrieblichen Nutzungsverhältnisse entspricht. Es wurde von der linearen Abschreibungsmethode Gebrauch gemacht. Anschaffungsnebenkosten sowie Anschaffungsminderungen sind berücksichtigt.

- b) Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Stichtagswert. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellkosten einbezogen.
- c) Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind zum Nennbetrag angesetzt.
- d) Die Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt.
- e) Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.
- f) Das gezeichnete Kapital ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig als Stammkapital eingetragen und gleichlautend in der Bilanz zum Nennbetrag angesetzt.
- g) Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.
- h) Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.
- i) Fremdwährungsforderungen und / oder -verbindlichkeiten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

##### 1. Anlagevermögen

Bei der Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (§ 268 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB) wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, das Anlagengitter außerhalb der Bilanz darzustellen.

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagengitter zu entnehmen.

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge 2015 EUR	Abgänge 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge 2015 EUR	Abgänge 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
<b>I. Sachanlagen</b>	6.748.228,80	282.008,11	0,00	7.030.236,91	361.996,82	182.830,60	0,00	544.827,42	6.485.409,49	6.386.231,98
<b>II. Finanzanlagenanlagen</b>	13.690.685,14	28.396.881,86	17.907.072,01	24.180.494,99	0,00	0,00	0,00	0,00	24.180.494,99	13.690.685,14
<b>Summe</b>	20.438.913,94	28.678.889,97	17.907.072,01	31.210.731,90	361.996,82	182.830,60	0,00	544.827,42	30.665.904,48	20.076.917,12

##### 2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere und die Bestände aus Geldguthaben.

### 3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzung umfasst eine Kreditprovision für den Zeitraum bis 2020 sowie weitere Kosten für das Jahr 2016.

### 4. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer für 2014 und 2015.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen und die Kosten für die Abschlusserstellung.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zum Bilanzstichtag sind wie folgt strukturiert:

Verbindlichkeiten	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2015	unter 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
gegenüber Kreditinstituten aus Lieferungen u. Leistungen	29.775.000,00	900.000,00	28.875.000,00	0,00
gg. verbundenen UN	931.756,49	931.756,49	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	881.166,08	881.166,08	0,00	0,00
	66.298,50	66.298,50	0,00	0,00
	31.654.221,07	2.779.221,07	28.875.000,00	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Buchgrundschulden, Abtretung von Mietforderungen und Verpfändung von Bankguthaben besichert.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 bzw. § 268 (7) HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Weitere vermerkpflichtige oder sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum 31.12.2015 laut Auskunft der Gesellschaft nicht.

2. Geschäftsführung und Vertretung

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt waren bzw. sind:

Herr Wolfgang Hahn, Monaco, (bis 25.08.2015),

Herr Thomas Bergander, Berlin (seit 25.08.2015),

Herr Markus Drews, Mülheim a.d. Ruhr (seit 25.08.2015).

Alle Geschäftsführer waren bzw. sind einzelvertretungsberechtigt. Die Geschäftsführer Hahn und Bergander waren bzw. sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

3. Angaben nach § 42 GmbHG

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen wie folgt:

Ausleihungen verbundene UN: € 24.003.771,37

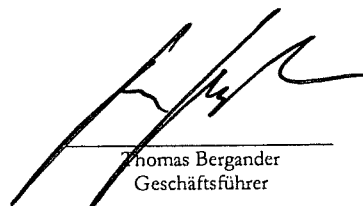
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen wie folgt:

Verbindl. Gegenüber verbundenen UN: € 881.166,08

4. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.115.274,63 unter Verrechnung mit den bestehenden Verlustvorträgen auf neue Rechnung vorzutragen.

Leipzig, den 21. April 2016

  
Thomas Bergander  
Geschäftsführer

# Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

## 1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOStB) ausgeführt.
- (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

## 2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zu weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

## 3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

## 4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.  
– wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtet werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichten. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

## 5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) ~~Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf \_\_\_\_\_ €<sup>1)</sup> (in Worten: \_\_\_\_\_ €) begrenzt.~~
- (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- (6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)





## 6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBVV über eine höhere Vergütung getroffen worden.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

## 8. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

## 9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

## 10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

## 11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

## 12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.